

## Hallo, wir sind Rieke & Fiete !

Ihr kennt uns bestimmt schon alle. Im Neuen Kupferhof sind wir nicht zu übersehen und wir dürfen auch oft mit zu Veranstaltungen. Letztens waren wir z.B. beim Patentag bei Budni in Duvestedt oder auf den Stadtteilkonzerten der YoungClassX. Aber jetzt haben wir endlich auch Namen bekommen, wir heißen Rieke & Fiete. Wie es dazu kam? Das können wir euch erzählen:

Vor Weihnachten haben wir euch gebeten, Namensvorschläge für uns (eigentlich für mich, Fiete) einzureichen. Da kamen dann Ideen wie Kuno (von Kupferhof und No-ah) oder Juno, abgeleitet von den Namen der beiden Jungs, die zur Gründung von Hände für Kinder geführt haben, also Justin und No-ah. Oder auch Linus oder Coppy Namensvorschläge (von „Copper“ dem englischen Wort für „Kupfer“).

1000 Dank an alle, die mitgemacht haben! Weil es so viele schöne Namensvorschläge waren, stand dann lange eine Tafel mit allen Ideen im Neuen Kupferhof und alle Gäste durften ihre Stimme abgeben. Das Ergebnis: Ich heiße Fiete! Weil ich ein echtes Nordlicht bin. Das passt und das finde ich richtig gut! Aber wir sind ja zu Zweit. Was also tun?

Fiete ist eine Kurzform von Friedrich. Das weibliche Gegenstück dazu ist Frederike und davon abgeleitet kurz & knackig: Rieke. Hiermit stellen wir uns also offiziell vor: Wir sind Rieke & Fiete und unser Name steht für Friede, Schutz, Sicherheit (althochdeutsch: fridu), aber auch für die Macht & die Herrschaft (althochdeutsch: rihhi). Damit dürfte klar sein, wer im Neuen Kupferhof das Sagen hat und wofür wir sorgen werden, oder?

P.S. Vielen Dank an Familie Swoboda, die unsere Namen vorgeschlagen hat, und Ute Zimmermann, die uns die schicken Halstücher genäht hat.

*Hier waren wir im Einsatz! Damals allerdings noch ohne Namen, aber ich finde, wir machen trotzdem eine gute Figur:*



Firma Go-Logistics



Firma Wilhelm Hoyer



Firma Getränkeland

*Aber auch Bären brauchen mal einen freien Tag und so waren wir bei diesen zwei Terminen nicht dabei:*

## Wege zur Spende

Hände für Kinder ist für den täglichen Betrieb des Neuen Kupferhofs dauerhaft auf Spenden angewiesen. Dabei hilft uns jeder Betrag und wir sind offen für alle Ideen von Ihnen. Melden Sie sich gerne jederzeit bei uns, wir freuen uns! Gerne können Sie auch via paypal spenden. Bitte richten Sie Ihre Spende an Hände für Kinder e.V. Einen Spendenbutton dazu finden Sie auf unserer Homepage. [www.haendefuerkinder.de](http://www.haendefuerkinder.de).

Zudem freuen wir uns über neue Mitglieder im Freundeskreis oder Verein, beides ist ab 60 Euro Jahresbeitrag möglich. Die Aufnahmeanträge hierzu finden sie unter [www.haendefuerkinder.de](http://www.haendefuerkinder.de) oder rufen Sie uns an: 040- 64 53 252- 0. Wir schicken sie Ihnen gerne.

Ihre Geldspende überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

Hände für Kinder e.V., Haspa,  
IBAN: DE94 2005 0550 1034 2439 62, BIC: HASPDEHXXX



Steigenberger Hotel



Firma Maas



## Der Neue KUPFERHOF NEWSLETTER

Nr. 1  
Juni 2018

Liebe Familien, Freunde, Förderer und Weggefährten von „Hände für Kinder“,

endlich kehrt nach einer langen grauen, endlos wirkenden kalten Zeit der Frühling bei uns ein. Die ersten richtig warmen Tage konnten wir erleben, Blumen bahnen sich ihren Weg durch die Erdoberfläche, Knospen sprießen und ein zartes Grün lässt die Umgebung in neuem Licht erstrahlen. Wir freuen uns, dass wir nun wieder viel Zeit mit unseren Gastkindern und Familien im schönen Garten des Neuen Kupferhofes verbringen können.

Auch Sie möchten wir schon jetzt herzlich einladen, am 10. Juni einen bunten Nachmittag in unserem Garten gemeinsam zu erleben. Tatsächlich haben wir in diesem Jahr Grund etwas Besonderes zu feiern: Vor genau fünf Jahren, am 01. Mai 2013, konnten wir den „Neuen Kupferhof“ in Hamburg-Wohldorf eröffnen und zehn Jahre ist es her, dass wir uns die ersten Gedanken gemacht haben, etwas für Kinder mit Behinderung und deren Familien auf den Weg zu bringen. Der Verein „Hände für Kinder e.V.“ wurde im Juni 2008 gegründet und die ersten Ideen für ein Kurzzeitwohnen entstanden.

Sehr dankbar sind wir, dass wir seit nun fünf Jahren hier im Neuen Kupferhof jeden Tag den vielen, uns mittlerweile sehr lieb gewordenen, Familien aus ganz Deutschland ein Kurzzeitzu Hause sein dürfen. Es macht jeden Tag Freude, hier im Neuen Kupferhof zu wirken. Viele Herausforderungen sind bereits angenommen und gemeistert und es geht immer weiter.

Dank Ihrer Unterstützung ist all dies möglich geworden und wir freuen uns auf einen weiteren, guten Weg des herzlichen Miteinanders. Und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen am 10. Juni bei unserem Sommerfest. Lassen Sie sich überraschen, es gibt viele sehr interessante Gäste. Sind Sie dabei?

Herzlichst,

Ihr Steffen Schumann



### Impressum

Herausgeber: Hände für Kinder e.V.  
Kupferredder 45 | 22397 Hamburg

Telefon: 040 - 64 53 252-0  
Telefax: 040 - 64 53 252-18  
E-Mail: [info@haendefuerkinder.de](mailto:info@haendefuerkinder.de)  
Web: [www.haendefuerkinder.de](http://www.haendefuerkinder.de)  
Redaktion: Steffen Schumann,  
Renate Schneider, Andrea Jaap  
Layout & Druck: [druckmaxx.de](http://druckmaxx.de)

## Liebe Freunde und Förderer von „Hände für Kinder“!

„Dieser Monat ist ein Kuss, den der Himmel schenkt der Erde“, schrieb der Hamburger Dichter Friedrich von Hagedorn so wunderschön über den bevorstehenden Mai, auch Wonnemonat genannt. Vom zwölften Jahrhundert an, zunächst in Frankreich, ist reich bezeugt, dass Menschen in festlichem Aufzug beim Mairitt und Maiengang am 1. Mai Zweige und Bäumchen aus nahen Wäldern holten, woraus sich auch der Brauch entwickelte, einen festlich geschmückten Maibaum aufzustellen.

Im Mai wird den Menschen noch einmal das Paradies geöffnet, heißt es in einer alten Sage. Als Namenspatronin gilt Maia, bei den Römern die Mutter allen Wachstums und sieghafte Göttin des Wiedererwachens der Natur. Lassen wir uns anstecken von ihrer Pracht und Schönheit der Natur. Streifen wir einmal alles Unschöne ab und genießen mit den Kindern, mit der Familie, die Wunder des Frühlings.

„Die meisten Menschen wissen gar nicht, wie schön die Welt ist, wie viel Pracht in den kleinsten Dingen, in einer Blume, einer Baumrinde oder einem Birkenblatt sich offenbart“, schrieb Rainer Maria Rilke

Auf ein fröhliches Wiedersehen spätestens bei unserem großen Jubiläums-Sommerfest am Sonntag, dem 10. Juni, freue ich mich sehr. Um 11 Uhr eröffnet Hauptpastor em. Helge Adolphsen -18 Jahre wirkte er sehr erfolgreich am Michel - unser Sommerfest mit einer Andacht im großen weißen Zelt im Garten...

Sonnige Frühlingstage wünscht Ihnen bis dahin

*Renate Schneider*

Ihre Renate Schneider

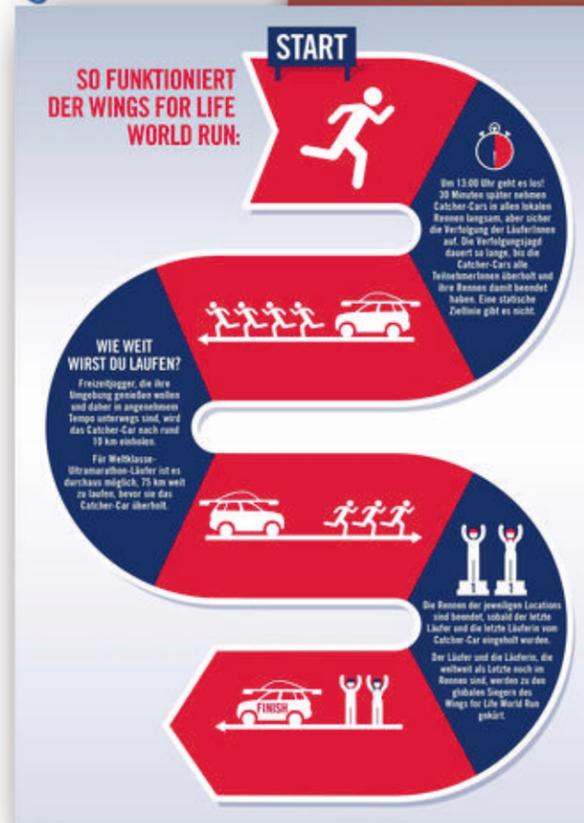
## Läuft für die, die es nicht selbst können: Erik Steinmeyer

„Lauf für die, die es nicht selbst können“ ist das Motto des „Wings for Life World Run 2018“. Auch 2018 läuft die Welt für alle, die nicht laufen können. Am 06. Mai 2018 starteten die deutschen Läufer im Münchner Olympiapark. Der Startschuss fällt um 13 Uhr. Eine halbe Stunde später, wird das Catcher Car die Verfolgung der Läufer aufnehmen: Für diejenigen, die eingeholt werden, ist der Lauf vorbei.

Über 100.000 Teilnehmer starten bei 13 Laufevents weltweit zur gleichen Zeit und ein junger Hamburger ist für Hände für Kinder dabei. Erik Steinmeyer ist unser Mann am Start und möchte mit diesem ganz persönlichen Sponsored Run Spenden für Hände für Kinder erlaufen. Und jeder kann ihn unterstützen!

Jeder gibt, was er kann und mag, pro Kilometer, den Erik läuft. 20 Kilometer würde er gerne schaffen wollen. Abgerechnet wird nach dem Lauf.

Wer spenden möchte, sende bitte eine kurze Mail an [info@haendefuerkinder.de](mailto:info@haendefuerkinder.de) mit Angabe des Namens, seiner Adresse und dem Betrag pro Kilometer. Nach dem 06. Mai, wenn feststeht, wie viele Kilometer Erik geschafft hat, melden wir uns dann zur Abrechnung- aber bis dahin wünschen wir Erik noch tolle Trainingseinheiten und werden auf Facebook und im Newsbereich auf unserer Webseite auch weiterhin über sein Training berichten.



## Gleich und doch anders: Lennart & Jaro

Lennart Schelper (6) und Jaro Dannenberg (5) haben eine ganze Menge gemeinsam: Beide lieben Licht & Musik, beide haben gerne etwas im Mund, beide sind meist fröhliche Jungs, die nur sehr wenig Schlaf brauchen und sie sorgen bei ihren Eltern für viel Freude, bringen sie aber auch regelmäßig an den Rand ihrer Kräfte. Der Grund hierfür ist auch bei beiden Jungs der gleiche: Lennart und Jaro haben beide einen extrem seltenen Gendefekt, der auch in ihrem Aussehen für Ähnlichkeiten sorgt.



„Die Genduplikation, die unsere Jungs haben, ist ähnlich bisher nur bei einem weiteren Kind in den USA und einem in Russland bekannt“, so berichtet Dirk Schelper, Lennarts Vater. Die beiden deutschen Familien haben sich über den Verein „Leona“ kennengelernt. Hier können sich Eltern von chromosomal geschädigten Kindern austauschen. Den Kontakt vertiefen konnten die Familien bei einem gemeinsamen Aufenthalt im Neuen Kupferhof.

Für die beiden Jungs gibt es keine Prognose und keine Erfahrung im Umgang mit ihrem Gendefekt. Beide sind „Überraschungseier“ wie die Eltern immer wieder feststellen. „Ich träume davon, dass Jaro laufen lernen wird“, erzählt Rabea Dannenberg, die noch zwei weitere Söhne hat. „Während unser Großer Schwierigkeiten damit hat, Jaro so zu akzeptieren, wie er ist, geht der Kleine vollkommen selbstverständlich damit um“, so berichtet die Vollzeitmutter aus Überzeugung weiter. Direkt nach der Geburt war klar, dass Jaro anders ist als andere Kinder: Er hatte Atemaussetzer, wollte nicht trinken und kam aufgrund seiner Auffälligkeiten auf die Kinderintensivstation.

Dort hatte auch Lennart seinen Start ins Leben, denn er kam nach einem Notkaiserschnitt mit 1620g in der 34. Schwangerschaftswoche zur Welt. Seitdem haben Lennart und Jaro ihren Familien extrem anstrengende erste drei Lebensjahre beschert, inzwischen ist es etwas leichter geworden. „Die Kraft ist begrenzt“ haben sie erkennen müssen und daraus den Schluss gezogen: „Man muss handeln, bevor man zusammenbricht“. Das Ergebnis: Dannenbergs und Schelpers genießen die Zeit im Neuen Kupferhof und gönnen sich bei allem Stolz auf ihre tapferen, kleinen Kämpfer bewusst auch ein paar Stunden für sich.

## Vierbeiner im Einsatz



Ayla & Anette



Anke

„Mein schönstes Erlebnis im Neuen Kupferhof bisher war die Begegnung mit einem autistischen Jungen von dem bekannt war, dass er eigentlich keine Hunde mag. Luke hat sofort gemerkt, dass der Junge den Blickkontakt nicht gut ertragen konnte. Auch zu nah wollte der Junge den Hund nicht an sich heranlassen. Also hat Luke sich mit dem Rücken in angebrachtem



Luke

Abstand zu ihm gewandt und mit dem Schwanz gewedelt. Er ist immer wieder dorthin gegangen, nachdem wir die anderen Kinder besucht hatten. Er hat nicht aufgegeben, aber sich auch nicht aufgedrängt. Und irgendwann nach einer halben Stunde hat der Junge mit dem Ärmel gewackelt und die Bewegung des Schwanzes imitiert. Dann, nach einer Weile, ist er tatsächlich zu Luke gelaufen und hat ihn gestreichelt. Das war eine große Leistung für diesen Jungen. Und Luke hat intuitiv die richtige Strategie angewandt“, so berichtet Anke Wolf, Lukes „Hundeführerin“. Sie ergänzt: „Luke und ich kommen seit November 2017 regelmäßig in den Neuen Kupferhof und wir lieben beide diese Stunden sehr.“

So geht es auch Anette Bethge und Ayla, die schon „alte Hasen“ bei Hände für Kinder sind. Das Besondere an beiden Hunden: Sie kennen kein Leistungsdenken, sie wollen nur da sein und auf ihre Art helfen.

Gemeinsam mit ihren Hundeführerinnen müssen die Vierbeiner eine umfassende Ausbildung absolvieren. Dabei haben Anette Bethge und Anke Wolf z.B. auch gelernt, ihren Hund „lesen“ zu können. Nur wenn sie jederzeit seinen Zustand korrekt interpretieren können, ist sichergestellt, dass Mensch & Hund den kleinen Gästen im Neuen Kupferhof optimal helfen können. „Wenn sich die Kinder am Ende unserer Stunde trauen, Ayla zu streicheln oder mit ihr an der Leine zu gehen, ist die Freude auf beiden Seiten immer riesig“, so beschreibt Anette Bethge ihre Einsätze, die ein fester Bestandteil des Wochenprogramms im Neuen Kupferhof sind.